

Medien-Information

26. Oktober 2014 | Sperrfrist: 26. Oktober, 12:15 Uhr

HSH Nordbank hat europaweite Bankenüberprüfung bestanden

Die HSH Nordbank hat den gemeinsamen Stresstest der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Europäischen Bankenaufsicht (EBA) für die systemrelevanten Banken im Euroraum bestanden. Ihre Kapitalausstattung hat sich als ausreichend erwiesen, um auch den erhöhten Anforderungen des extremen Stressszenarios zu genügen.

Maßgeblich dazu beigetragen hat die von Hamburg und Schleswig-Holstein bereits im vergangenen Jahr vorgenommene Wiedererhöhung der Garantie von sieben auf zehn Milliarden Euro. Die Garantie hat im Rahmen des Stresstests dazu geführt, die Risiken aus Schiffskrediten und anderen Altlasten wirkungsvoll abzufedern. Die Europäische Kommission hatte die Wiedererhöhung der Garantie auf ihre ursprüngliche Höhe im Juni 2013 zunächst nur vorläufig genehmigt.

Monika Heinold: „Die HSH Nordbank hat die bislang härteste Prüfung für den Bankensektor der Eurozone bestanden. Da ist ein sehr gutes Ergebnis. Die Entscheidung zur Wiederaufstockung der Landesgarantien von 7 auf 10 Mrd. Euro war richtig. Die Ländergarantie hat wesentlich zum Bestehen des Stresstests beigetragen“

Verantwortlich für diesen Presstext: Eugen Witte | Finanzministerium | Düsternbrooker Weg 64, 24105 Kiel |
Telefon 0431 988-3906 | Telefax 0431 988-616-3906 | E-Mail: pressestelle@fimi.landsh.de | Medien-Informationen der
Landesregierung finden Sie aktuell und archiviert im Internet unter www.schleswig-holstein.de | Das Ministerium finden Sie im
Internet unter www.schleswig-holstein.de/fm